

Wöhrle / Wurth sind überglücklich - beim 2. German Masters in Denkendorf über 150 Punkte erreicht!

11. September 2021



Äußerst zufrieden waren die beiden Deutschen Meisterinnen Sophie-Marie Wöhrle und Caroline Wurth am letzten Samstag mit ihren Leistungen beim 2. German Masters in Denkendorf. Schon in der Vorrunde verließen sie als bestes Paar der Zweier Frauen die Wettkampffläche und wurden mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 147,35 Punkten belohnt. Der Knoten schien bei den beiden geplatzt zu sein. Beide waren glücklich, ihre Trainingsleistung auch im Wettkampf umsetzen zu können. Zu zweit auf einem Rad und bei den Belastungsübungen mit Schulterständen, gab es bei 156,40 aufgestellten Punkten kaum Abzug. Nach dem Wechsel auf zwei Rädern lief alles nach Plan, auch die Abstimmung aufeinander passte. Allerdings waren vereinzelte Drehungen noch nicht komplett synchron. Was beim 1. German Masters noch holprig lief, war bis auf ein paar kleine Unsicherheiten bereinigt. Ihre schärfste Konkurrenz aus Stuttgart mit Selina Marquardt und Helen Vordermeier schraubten ihre Bestleistung ebenso hoch und legten zuvor 139,36 Punkte aufs Parkett.

Dass sich dies noch toppen ließ, bewiesen die beiden Paare im Abendfinale, wo sie die vierte Wertung für die Weltmeisterschaftsqualifikation ausführen. Die Stuttgarterinnen legten 140,13 vor und freuten sich riesig über ihre gelungene Kür. Was danach aber das Gutacher RSV-Paar zeigte, war eine weitere Steigerung zur Vorrunde. Sagenhafte 150,20 Punkte erreichte es und am Ende umarmten sich beide überglücklich, als sie zum ersten Mal die 150 auf der Anzeige stehen sahen. Souverän präsentierten die beiden Talente ihre Kür, sodass die ehemalige Bundestrainerin Sigrid Hupfer sich sehr beeindruckt zeigte, wozu es viel bräuchte, meinte sie lachend. Nur drei Frauen-Zweier durchbrachen bislang die Schallmauer von 150 Punkten. „Mega Gefühl!“, sagte Sophie-Marie Wöhrle strahlend. Auch der

mehrfache Weltmeister und Hallensprecher an diesem Abend, Benedikt Bugner, der am letzten Wochenende noch in Gutach mit den beiden trainierte, war begeistert von ihrem Auftritt.



Beim 2. German Masters präsentierte sich der RSV-Zweier in topform.

Den gewünschten „Wettkampf-Flow“ haben dagegen der Zweier Lisa Schwendemann mit Dènes Füssel in dieser dreiteiligen Wettkampfserie noch nicht gefunden. Schon in der Vorrunde lief es für die beiden nicht nach Wunsch. Diese beendeten sie mit 114,71 Punkten und dem fünften Rang. „Die Probleme vom ersten German Masters hatten wir behoben, aber



Im Schulterstand Lisa Schwendemann auf Dénes Füssel.

dafür haben sich bei mir andere kleine Fehler eingeschlichen“, analysierte Dénes Füssel tags darauf. Im zweiten Durchgang musste das Paar nach einem spektakulären Sturz vom

gemeinsamen Rad sogar die Kür abbrechen, sodass nur noch 82,12 Punkte übrig blieben. Dabei verletzte sich Lisa Schwendemann, sodass noch offen ist, ob sie am kommenden

Wochenende in Schwanewede beim Deutschland-Cup starten können, um sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren.

Im zweiwöchigen Rhythmus geht es nun mit den Wettkämpfen weiter. Das 3. German Masters ist am 25. September in Nufringen und am 8./9. Oktober sind in Moers die Deutschen Meisterschaften.

Karin Wurth



Super happy waren Caro und Sophie nach dem Final-Durchlauf.

Die im letzten Jahr Corona-bedingt abgesagte Weltmeisterschaft findet nun vom 29.-31. Oktober in der Stuttgarter Porsche-Arena statt. Die bereits für 2020 gekauften Tickets behalten ihre Gültigkeit,

Eintrittskarten für die dreitägige Veranstaltung können online unter easyticket.de gekauft werden.

Qualifikationskriterien für die zwei deutschen WM-Startplätze:

Die fünf besten Ergebnisse aus sieben Wertungen sind ausschlaggebend für die WM-Teilnahme. Sechs Durchgänge in der German Masters Serie und die Vorrunde der Deutschen Meisterschaft fließen in diese Berechnung ein. Die zwei schlechtesten Punktwertungen sind die sogenannten „Streicherergebnisse“ und werden nicht dazugezählt.